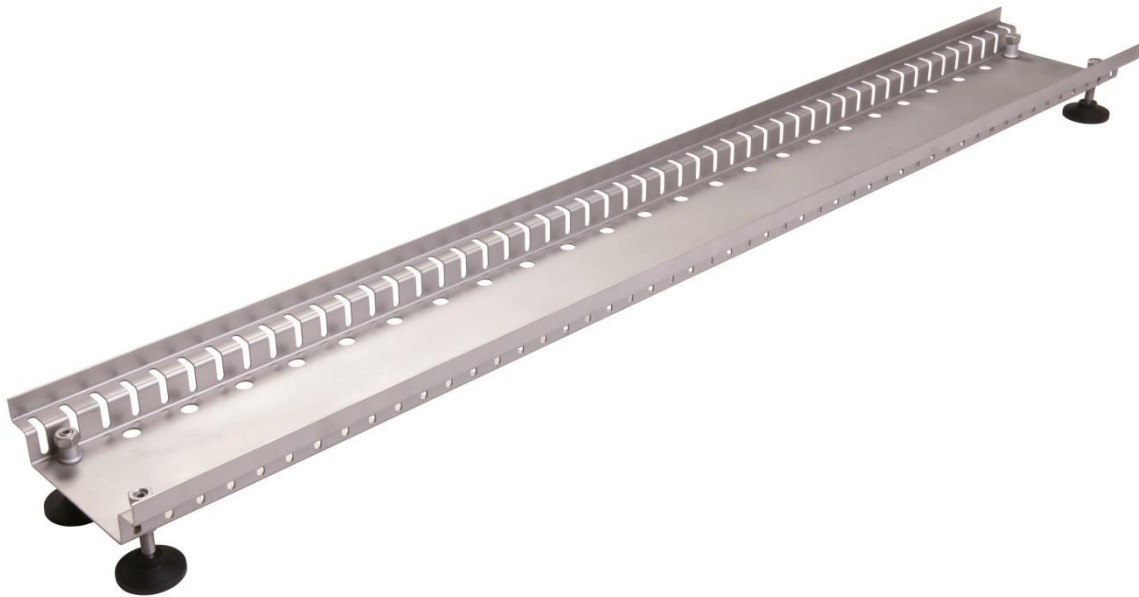




Technisches Datenblatt

Dränagerinne Fultura



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 08/22



Produktbeschreibung

Bei der Dränagerinne Fultura auf Stelzlagern handelt es sich um eine aufgeständerte Kastenrinne mit integrierten Langlöchern (30x5 mm).

Die Dränagerinne kann mittels Stelzlagern stufenlos in der Höhe verstellt werden. Das Stelzlager besteht aus einem Gewindestift mit einem Gelenkfuß. Unebenheiten bis 15° können durch den Gelenkfuß aufgenommen werden.

Die Abdeckung (*Roste*) ist entweder als Maschenrost, Längstabrost, Querstabrost, Lochblech oder Doppelschlitzrost ausgestaltet. Alle Roste aus unserem Sortiment sind mit der Rinne kombinierbar.

Belastungsklasse

Die Rinne ist in Anlehnung an die Belastungsklasse A15 (*begehrbar*) konstruiert

Abmessungen

Die Rinne wird in folgenden Standardmaßen geliefert.

Einlaufbreiten: 100/140/160/200 mm

Höhen jeweils: 55-80/85-110 mm

Die Standard-Rinnenlänge beträgt 1.000 mm. Einteilige Längen sind bis 3.000 mm auf Anfrage möglich.

Die Füße der Rinne sind so angeordnet, dass zwischen seitlicher Begrenzung der Rinne und der Außenkante der Füße ein ausreichender Abstand verbleibt, um die Rinne auch bei Hohlkehlen oder bei hochgezogenen Abdichtungsbahnen versetzen zu können.

Wenn die Rinnen abgelängt werden, müssen die Füße versetzt werden. Dies ist möglich, dazu müssen die Füße zunächst herausgeschraubt werden. Dann müssen mit einem geeigneten Werkzeug die Gewindehülsen an die richtigen Stellen eingemietet werden.

Wir empfehlen grundsätzlich, die Rinnen fertig abgelängt mit eingebauten Stelzlagern zu bestellen, um Probleme beim Einbau zu vermeiden.



Auslaufquerschnitt der Rinne durch seitliche Perforation und Lochung

Einlaufbreite 100 mm: 188,29 cm²/m

Einlaufbreite 140 mm: 188,29 cm²/m

Einlaufbreite 160 mm: 188,29 cm²/m

Einlaufbreite 200 mm: 188,29 cm²/m

Größere Auslaufquerschnitte nach Absprache.

Die Rinne ist in Edelstahl (V2A) und feuerverzinktem Stahl lieferbar. Die Materialstärke beträgt bei beiden Materialien 1,5 mm.

Zubehör

- Eckausbildungen
- Verbinderpaare für Dränagerinnen und Ecken
- Endstücke

Wichtige Hinweise

Bei einigen Rosttypen ist es unter Umständen notwendig, die Gewindestifte bauseits zu kürzen, da diese aufgrund der Rosthöhe nicht vollständig eingedreht werden können.

Auf Kundenwunsch können alle Abmessungen abgeändert und als Sonderanfertigung geliefert werden.

Bei Einbau auf einer abgedichteten Betonplatte (*Balkone, Dachflächen*) muss zwischen Rinne und Abdichtungsbahn eine Schutzfolie (*aus geeignetem Material, z.B. EPDM-Folie*) mindestens in Rinnenbreite eingebaut werden, um die Abdichtung dauerhaft zu schützen.

Falls die Rinne direkt auf einer Dämmung verlegt wird, muss vorher die Dämmung auf ihre Flächenpressung getestet werden, um Schäden an Rinne und der Dämmung zu vermeiden. Um die Aufstandsfläche zu vergrößern, sollten in diesem Fall Bleche unterlegt werden.

Bei Einbau auf einer Schotter-Tragschicht muss diese ausreichend verdichtet sein, um spätere Setzungen zu vermeiden.

Es gelten unsere Einbauvorschriften.



Verwendete Materialien

Wir verwenden für unsere Produkte ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.

Materialspezifikation Rinnenkörper und Rost

Edelstahl V2A (1.4301) oder feuerverzinktes Stahlblech.

Materialstärke: 1,5 mm

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Die Dränagerinnen sind, wenn erforderlich, auch nach den Angaben der Abdichtungshersteller (z.B. Bitumenhersteller, Folienhersteller usw.) zu verlegen, gegebenenfalls sind Vorsichtsmaßnahmen z.B. Bautenschutzmatte zu verlegen.

Die Dränagerinnen können auf Maß abgelängt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Trennmedium (z.B. Sägeblatt, Trennscheibe usw.) absolut sauber ist bzw. keine Bestandteile anderer Metalle aufweist, da es sonst zu Korrosion kommen kann. Alle Schnittstellen (*feuerverzinkter Stahl*) müssen kalt nachverzinkt werden. Generell empfehlen wir Maßanfertigungen ab Werk, da diese nachträglich ordnungsgemäß verzinkt werden.

Staubpartikel anderer Metalle oder generelles Zuschneiden von Bauteilen mit Funkenflug auf das Produkt sind generell zu vermeiden. Sollten Staubpartikel oder Verschmutzungen anderer Metalle vorhanden sein, sind diese mit entsprechenden Reinigungsmitteln umgehend zu entfernen.

Das Reinigen der Rinnen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen, sondern von Hand mit einem Besen oder, wenn erforderlich, mit einem Hochdruckreiniger.

Wird die Rinne unter Vordächern oder Überdachungen eingesetzt, sollte diese regelmäßig auf Verunreinigungen überprüft und nach Erfordernis gespült werden, da nur wenig Wasser abgeführt wird und es zu mehr Ablagerungen kommt.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>